

**Das Institut für Lebensmittelsicherheit
und -hygiene der
Freien Universität Berlin**

Das Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene der Freien Universität Berlin vertritt die Bereiche Lebensmittelhygiene, Milchhygiene und Fleischhygiene in der tiermedizinischen Lehre. Dazu werden verschiedene Vorlesungsreihen und praktische Übungen durchgeführt.

Forschungsschwerpunkte liegen auf dem Gebiet der Lebensmittelmikrobiologie. Es wird verschiedenen Fragestellungen zur Erregerisolierung, der Erregercharakterisierung und der mikrobiellen Stressantwort nachgegangen und molekular-epidemiologische Studien werden betreut.

Weiterhin werden Strategien zur Reduktion ausgewählter Zoonoseerreger in der Lebensmittelkette entwickelt.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Entwicklung und Validierung von Tierwohl- und Tiergesundheitsindikatoren auf Schlachthofebene sowie der Entwicklung von innovativen Diagnostikmethoden im Rahmen von Monitoringprogrammen.

**Anfahrt zum ZInstSanBw Kiel
Außenstelle Berlin, Scharnhorststr. 14**

Bahn:

- Hauptbahnhof Berlin, weiter zu Fuß oder
- mit der Buslinie 120 Richtung „Märkisches Viertel/ Wilhelmsruher Damm“ bis Haltestelle „Bundeswehrkrankenhaus (Berlin)“

Auto:

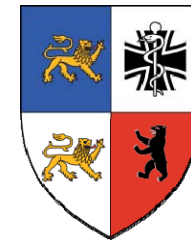
- Öffentliche Stellplätze in der Boyenstraße und Ida-von-Arnim Straße

Flugzeug (Tegel):

- Buslinie 128 bis U-Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz
- umsteigen in die U-Bahn U6 Richtung Alt Mariendorf bis Reinickendorfer Straße,
- umsteigen in die Buslinie 120 Richtung „Seydlitzstraße“ bis Haltestelle „Bundeswehrkrankenhaus“



**Institut für Lebensmittelsicherheit und
-hygiene der
Freien Universität Berlin**



**Zentrales Institut des
Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel**

**Berliner Veterinary
Public Health
Meeting**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sind Sie an einem fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen am Forschungs- und Wissenschaftsstandort Berlin interessiert?

Diese Frage haben sich die Initiatoren des Berliner „Veterinary Public Health Meeting“ gestellt und eindeutig mit „ja“ beantwortet.

Wir möchten Sie deshalb ca. 4-mal im Jahr einladen zu interdisziplinären Fachvorträgen aus dem Themenkreis Veterinary Public Health und zu Pausengesprächen bei Kaffee und Keksen. Unser Wunsch wäre, dass eine Community aus den Instituten der FU Berlin, der Bundeswehr, dem Landeslabor und den Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämtern in Berlin und in Brandenburg, dem Bundesinstitut für Risikobewertung sowie dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit einen regelmäßigen Treffpunkt findet.

Wir bieten die Teilnahme an den Veranstaltungen unentgeltlich an und streben eine Anerkennung bei der Akademie für tierärztliche Fortbildung an.

Zur Auftaktveranstaltung am 2. September 2019 werden sich die Veranstalter mit Vorträgen aus ihren Bereichen vorstellen. Darüber hinaus freuen wir uns auf den Vortrag von Frau Dr. Bläschke zum Thema „Food Fraud“ (siehe Agenda rechts).

Es erwartet Sie somit ein thematisch weit orientiertes Programm, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Ihr
Prof. Dr. Thomas Alter und
Dr. Jörg Schulenburg

Programm

Berliner „Veterinary Public Health Meeting 2019“

Montag, 02.09.2019, 14:00 Uhr s.t.

Einführung

Leitung: Professor Dr. Alter, Dr. Schulenburg

14:10 Uhr

Lebensmittelassoziierte Zoonoseerreger - zukünftige Herausforderungen für die Lebensmittelsicherheit

Referent: Professor Dr. Alter

14:30 Uhr

Der Veterinärdienst der Bundeswehr

Referent: Dr. Schulenburg

15:00 Uhr

15:30 Uhr

Food Fraud

Referentin: Dr. Bläschke

Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, Leiterin des Referats V A

Die etwa zweistündige Veranstaltung findet im **Gebäude 33** der Liegenschaft des **Bundeswehrkrankenhauses Berlin, Scharnhorststraße 14**, statt.

Das Zentrale Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Kiel

ist für veterinärmedizinische und lebensmittelchemische Untersuchungen und Begutachtungen für die Streitkräfte in den auf der Karte abgebildeten Bundesländern zuständig. An den Standorten Kronshagen und Berlin erfolgt die amtliche Überwachung der Qualität von Lebensmitteln und Trinkwasser ebenso wie die Untersuchungen bei lebensmittelbedingten Gruppenerkrankungen.



Als veterinärmedizinischer Schwerpunkt ist das Institut das Kompetenzzentrum der Bundeswehr für Tierseuchendiagnostik und Zoonosen. Darüber hinaus ist es verantwortlich für die Ausbildung des tierärztlichen Fachpersonals für Auslandseinsätze.

Für die Deutsche Marine ist das Institut die zentrale Ansprechstelle für alle Fragen rund um die Trinkwasserversorgung an Bord, beginnend bei der Konzeption von Neubauten bis zur Sanierung und Optimierung des Versorgungssystems im laufenden Betrieb an Bord.

Darüber hinaus werden regelmäßig die fachlichen Kompetenzen der Veterinärmedizin und Lebensmittelchemie/ Ökochemie in den verschiedenen Auslandseinsätzen der Bundeswehr ausgebracht, die damit unter anderem zur Gewährleistung der Trinkwasser- und Lebensmittelsicherheit in den Einsätzen einen wesentlichen Beitrag liefern.